

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **94 (1976)**

Heft 19

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Heft Seite
Stadtrat von Zürich Hallen- und Freibad	Chillewies, Tennisanlage, PW	Architekten, die in der Stadt Zürich verbürgert oder mindestens seit dem 1. Januar 1974 Wohn- oder Geschäftssitz haben.	6. Juli 76	1976/3 S. 27
Ministero dei Lavori Pubblici della Repubblica Italiana	Conservazione dell'equilibrio idrogeologico della laguna di Venezia	Possono partecipare sia persone fisiche, sia società e loro consorzi o associazioni di ogni Stato.	31. Juli 76	1975/49 S. 801
Politische Gemeinde Grabs SG	Mehrzweckgebäude am Marktplatz, PW	Selbständige Architekten, welche seit mindestens 1. Januar 1975 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Werdenberg haben.	30. Juni 76	1976/13 S. 162
Société anonyme Conservatoire Mont- benon, Lausanne	Construction du nouveau Conservatoire de musique de Lausanne, PW	Le concours est ouvert aux personnes dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliées ou établies sur le ter- ritoire vaudois depuis le 1 ^{er} janvier 1976 au plus tard, ou originaires du canton de Vaud.	31. Aug. 76 (28. Mai 76)	1976/13 S. 162
Stadt Schaffhausen	Städtebauliche Gestal- tung des Schwarztor- und Güterhofareals, IW	Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1974 im Kant. Schaffhausen Wohn- oder Geschäfts- sitz haben; Fachleute, die im Kant. Schaffhau- sen heimatberechtigt sind; Studenten, welche diese Bedingungen erfüllen.	13. Aug. 76 (21. Mai 76)	1976/16 S. 206
Gemeinde Vaduz FL	Wohnüberbauung Aubündt, PW	Liechtensteinische Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Vaduz; ausländische Fachleute mit Niederlassungsbewilligung und Wohnsitz seit 1. März 1975 in Vaduz.	1. Okt. 76	1976/16 S. 206

Wettbewerbsausstellungen

Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen	Ausbildungszentrum in Murten, zweistufiger Projektwettbewerb	Fabrikhalle der Spinnerei Gugelmann, Felsen- au bei Bern, 3. bis 16. Mai; Öffnungszeiten: täglich von 13 bis 20 h.	1974/32 S. 767 1975/21 S. 324	1976/18 S. 239
Municipalité de Morges VD	Concours d'idées pour la restructuration de l'ensemble du secteur «Caserne-Casino»	Ancienne caserne militaire, place du Casino, du vendredi 7 au lundi 17 mai 1976 y compris. Heures d'ouverture: de 16 h à 20 h.	1975/24 S. 384	1976/19 S. 256
Kirchenverwaltung Diepoldsau	Pfarrkirche in Diepoldsau	Pfarrheim Diepoldsau, Hintere Kirchstrasse, 7. Mai 13 bis 22 h, 8. Mai 8 bis 20 h, 9. Mai 7 bis 20 h.		1976/19 S. 256

Kurzmitteilungen

○ **Neues reflektierendes Glas.** Stopsol, ein neues reflektierendes Glas mit hoher Oberflächenqualität, das mit widerstandsfähigen und alterungsbeständigen Metalloxyden beschichtet ist, dient als Regler der Sonnenenergie. Die einfache Scheibe eliminiert rd. 45 % dieser Energie, als Doppelverglasung ergibt sich eine Reflektion und Absorption von 53 %. Die Blendwirkung des Sonnenlichtes ist stark reduziert. Die Doppelverglasung reduziert den Wärmeverlust nach aussen.

Jak. Huber & Bühler, Mattenstrasse 137, 2500 Biel

○ **Neuer Belag auf Stelzen.** Point-15-Matte aus Lupolen (Polyäthylen) ist ein sich aus einzelnen Matten von 33×33 cm zusammensetzender Belag für die Sofortentwässerung von Tennisplätzen. Er eignet sich auch als Belag auf Beton- und Asphaltunterlagen. Verlegt auf Naturboden von Spielplätzen wächst das Gras durch, wodurch sich ein idealer Spielgrund ergibt. Er wird verlegt in Frei- und Hallenbädern, wie auch auf Terrassen, Balkonen usw., oder als Rost in Gasthausräumen, in Garagen usw., d. h. überall dort, wo ein trockener Gehbelag verlangt wird. Technische Daten: Gewicht rd. 3,5 kg/m², Belastungsmöglichkeit: 4,5 t/m², Farben: diverse, Bedarf: 45 Matten pro m². Einbau und Zusammensetzung mit einem Schnellkopplungssystem.

Divido, Dienerstrasse 12-14, 8004 Zürich

○ **Neues Nut- und Feder-Strukturpaneel.** Das neue Werzalit-Strukturpaneel weist neben der sehr rustikalen Oberflächenstruktur eine neue Nut- und Federkantenausbildung auf. Die Federseite ist mit Befestigungsschlitzern ausgerüstet, die ein problemloses Befestigen auf allen Arten von Unterkonstruktionen durch einfaches Nageln oder Schrauben möglich macht. Die Nagelköpfe werden durch das nächste Profil abgedeckt. Anfangs-, End- und Eckschienen aus farblich abgestimmten, eloxiertem Aluminium ergänzen das Paneelsystem, dessen Profile sowohl in Innenqualität als auch in wetterfester Ausführung geliefert werden. Die Dekorpalette umfasst Unidekors und verschiedene Holzimitationen. Standardlänge = 5400 mm, Deckbreite 155 mm.

Werzalit-Pressholzwerk, D-7141 Oberstenfeld bei Stuttgart

○ **Nachträgliche Automatisierung handgelegter Heizungsanlagen.** Der Villagr-Junior ist ein Regelsystem, das speziell für die Nachmotorisierung handgelegter Heizungsanlagen, also für die Modernisierung von Altbauten entwickelt wurde. Vorteile: Reduktion der Heizkosten durch Einsparung von Brennstoff. Steigerung der Behaglichkeit in Wohn- und Arbeitsräumen. Einstellung der Heizung direkt am Raumgerät in der Wohnung. Geringere Belastung der Umwelt.

Zur Nachmotorisierung solcher handgelegter Anlagen kann je nach dem eine Raumtemperaturregelung oder eine witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung verwendet werden.

Der Regler ist bei beiden Systemen derselbe. Er bildet mit dem Stellantrieb, dem Vorlauftemperaturfühler und dem Netzanschlusskabel eine fertig montierte und verdrahtete Geräteeinheit. Die Montage ist einfach und kostensparend. Das System kann auf Drei- und Vierweghähne verschiedenster Fabrikate aufgebaut werden.

Landis & Gyr Zug AG, Pressedienst, 6301 Zug

○ **12 neue Kompaktschraubenkompressoren.** Atlas Copco erweitert mit einer umfassenden Schraubenkompressoren-Serie seine Kompaktverdichter-Baureihe von 7,3 m³/min (120 l/s) bis zu 2,1 m³/min (34,7 l/s). Die Serie besteht aus sechs Grundtypen mit 24 Variationsmöglichkeiten hinsichtlich Druck, Liefermenge, Motor (50 Hz) und Motoranordnung. Die GA-Kompressoren sind schalldämmend. Das Vollastgeräusch wird in 1 m Abstand auf max. 74 dB (A) (gemessen nach CAGI Pneurop) gesenkt. Kompressor, Getriebe und Motor lagern elastisch auf Gummielementen. Die Schraubenelemente sind eigene Konstruktion und haben ein asymmetrisch-zykloidsches Profil.

Atlas Copco Notz AG, Murtenstrasse 65, 2501 Biel

○ **Neue Fassadenverkleidung, die neue Massstäbe setzt.** Neu im Werzalitverfahren ist das Nut/Federprofil für Aussenverkleidungen. Die im Pressverfahren hergestellten Profile verfügen nicht nur über eine Nut, sondern besitzen eine fest mit dem Grundelement verbundene Feder mit Befestigungsschlitzern, was eine äusserst rationelle Montage gestattet. Technische Daten: Profillänge 5400 mm, Deckbreite 155 mm, wetterfeste Sichtweite mit Strukturoberfläche wahlweise in Weiss, Orange, Mooreiche oder Teak.

Unterlagen: Werzalit Verkaufs AG, 8270 Sirmach

○ **Neue Einkomponenten-Polyurethanschäume aus der Dose.** Neu im Fomo-Programm, das Einkomponenten-Polyurethanschäume aus der Ärosoldose umfasst, ist Fomo-Sprayspritzschaum zum Aufspritzen auf senkrechte und waagrechte Flächen. Er dient zur thermischen Isolation wie auch zur Geräuschminderung. Die Dose ist mit dem neuen Kippventil ausgestattet. Eine weitere Neuheit ist Fomosoft, ein Weichstrangschäum, der in Rundsträngen von 10 bis 40 mm Durchmesser verschäumt werden kann. Er eignet sich auch zum Hinterschäumen von Dilatationsfugen anstelle der bisher verwendeten Schaumstoffstreifen. Der Verarbeiter kann aus einer Dose alle Durchmesser eines Rundstranges mit integrierter Oberfläche herstellen. Die bekannte Fomofill-Hohlraumschaumdose wurde ebenfalls mit einem Kippventil ausgestattet.

Mobau AG, Grossmatt 6, 6052 Hergiswil

○ **Neuer Universallaser.** Piccolo, der neue Universallaser von Stolz eignet sich für alle Arbeiten, bei denen bis heute optische Visiergeräte verwendet wurden. Das Gerät hat folgende Vorteile: handlich und klein, einfache Anwendung, Anschluss 220 V oder 12 V mit Autobatterie, fokussierbar, grosse Genauigkeit.

Stolz AG, Industrievertretungen, 8968 Mutschellen

○ **Neues Antik-Opalescentglas.** Neu ist das Antik-Opalescentglas mit rustikalem Aspekt, das in vielen Farbmischungen geliefert wird. Das neue gegossene Flachglas ist undurchsichtig, jedoch lichtdurchlässig. Es eignet sich für Beleuchtungen und Dekorationen und lässt sich zuschneiden, schleifen, bohren, biegen und auch härten.

Willy Waller, Postfach, 6300 Zug

○ **Neuer Kunststoffdübel HLD.** Der neue Dübel HLD wurde speziell für leichte Befestigungen an nicht tragenden Zwischenwänden wie Gipskarton-, Eternit- und Heraklithplatten sowie auf Hohl-, Gitter- und Betonziegeln, auf Deckensteinen, Akustikdecken und anderen Leichtbaumaterialien entwickelt. Sein Knebelpreisystem gibt auch bei dünnem oder sprödem Material sicheren Halt. Er lässt sich gut an die jeweilige Materialdicke anpassen. Bei dünnem Untergrund wird er als sogenannter Klappdübel, bei dickerem Untergrundmaterial als Knebeldübel, und bei nicht durchgehendem Bohrloch als Spreizdübel verwendet. Der HLD erfordert nur einen geringen Bohrl Lochdurchmesser (8 oder 9 mm), der Dübel ist bei der Montage gegen Verdrehen gesichert. Es können handelsübliche Holz- oder Blechschrauben verwendet werden. Er besteht aus Polypropylen und ist zwischen 30 °C und plus 120 °C temperaturbeständig sowie alterungs- und korrosionsbeständig. Die ungefähren Auszugsrichtwerte liegen zwischen 300 N (30 kg) bei Heraklith und 2500 N (2500 kg) bei Beton.

Hilti Technik AG, Gartenhofstrasse 17, 8036 Zürich

○ **Neue widerstandsfähige Täferplatten für Aussen- und Innenverkleidungen.** Neu sind Elpa-Platten aus den Holzarten Western Red Cedar und Douglas. Die genormten Elemente (Breite 122 cm, Höhen von 244, 275 und 305 cm) sind in Stärken von 8 bis 16 mm erhältlich. Sie sind mehrfach kreuzweise und wetterfest verleimt. Sie sind deshalb stabil, verziehen sich nicht und zeigen minimales Schwinden und Quellen auch bei grossen Luftfeuchtigkeitsveränderungen. Die Oberflächen sind leicht reliefartig, da die weichen Fasern herausgebürstet werden. Elpa-Platten sind einfach zu montieren und brauchen keine besondere Pflege.

W. Schmid & Co., 8802 Kilchberg

○ **Neue Ankersysteme.** Neu in der Schweiz sind die in Österreich bestens bekannten GD-Ankersysteme, die sich durch einfache Anwendung für die verschiedensten Gebirgs- und Bodenarten auszeichnen. Die Expansionsanker, verschiedene GD-Spreizhülansenker mit normaler (Kunststoffhülse) und extremer Spreizung eignen sich für hartes wie auch gebräches Gebirge. Sie lassen sich sofort vorspannen und werden sowohl als Felennägel wie auch als Montageanker verwendet. Die GD-Ankerbolzen, alle mit aufgerolltem Sondergewinde, werden für vollvermörtelte oder nachträglich injizierte, schlaffe oder vorgespannte (Topac-)Anker eingesetzt. Eine Spezialität sind die zerspannbaren GD-Glasharzankerbolzen, die bei der Verankerung von Pilotstollen eingesetzt werden. Für Verankerungen in nicht mehr bohrbarem Gebirge werden die GD-Ramminjektanker verwendet. Das GD-Programm umfasst auch Zubehör, wie Ankerplatten, Betoniergeräte, Verzugselektroden, Abstandhalter usw.

Aliva AG, 8967 Widen

○ **Neues Sortiment von Kunststoffholzprofilen.** Das Sortiment der PVC-Holzlegierungen Sonwood wurde bedeutend erweitert. Das einerseits wie Holz, andererseits wie PVC (auch schweisbar) verarbeitbare Material wird zu vielen Profilen verarbeitet, besonders auch für Bauelemente, die stark der Abrasion ausgesetzt sind wie z. B. Türschwellen oder Parkettböden.

Sonesson Plast AB, Schweden, oder Claes Rosén, 8803 Rüschiikon

Kurzmitteilungen

○ **Neue Gerüstbefestigungen.** Die neue Tuflex-Gerüstschraube GS 10×160 mm in geschweisster Ausführung und aus Schraubenstahl verzinkt, bildet zusammen mit dem Tuflex-Dübel S 14 W aus Nylon ein ideales Befestigungssystem. Sowohl im Beton als auch im Back- und Zementsteinmauerwerk sind die Auszugswerte sehr hoch. Das hochwertige Nylonmaterial garantiert eine vibrationsichere Befestigung, die das Bohrloch nicht austrübelt und absolute Beständigkeit gegen Witterung und Alterung, Rost und Verrottung. Nach dem Abrüsten kann der Nylondübel im Mauerwerk verbleiben. Bei neuerlichem Einrüsten wird er wieder verwendet. Die im Mauerwerk verbleibenden Dübel werden mit Abdeckkappen aus Nylon verschlossen. Bei vorgesetzten Isolierstoffen oder Verkleidungen sollte der Tuflex-Dübel S 12 R 135 mm verwendet werden, damit die Spreizung tief im Mauerwerk erfolgt.

Tuflex AG, Flughafenstrasse 35, 8152 Glattpfurg

○ **Neue Dichtungsfolie.** Neu ist eine Dichtungsfolie mit guten Temperatureigenschaften von -40 °C bis +80 ° auf Basis von Dow CPE, einem chlorierten Niederdruckpolyäthylen. Sie wird aus kalandriertem oder extrudiertem CPE hergestellt und für die Auskleidung und Dichtung von im Erdreich ausgehobenen Becken, d. h. für Absetzteiche, Schwimmbecken, Wasserreservoirs, Ausgleichsbecken, Kläranlagen usw. verwendet, was nicht zuletzt eine Folge der sehr guten chemischen Widerstandsfähigkeit ist, auch gegen mineralische und pflanzliche Öle. Die Bahnen können sowohl geklebt als auch geschweisst (Thermoplast) werden. Schäden unter Wasser, die durch mechanische Überbeanspruchung entstanden sind, können nach einem speziell entwickelten Verfahren behoben werden.

Dow Chemical Europe, 8810 Horgen

○ **Neuer Hydraulikseilbagger.** Der neue PPM (Potain Pochain Matériel) Hydraulikseilbagger und -Raupenkran PPM 25.02 mit einem Gewicht von 27 t ist mit einem 152-DIN-PS-Deutz-Dieselmotor ausgerüstet. Oberwagen und Fahrtrieb des Unterwagens werden durch eine Hochdruckhydraulik angetrieben. Dieser Bagger mit Gittermastausleger mit Längen von 8 bis 17 m kann mit verschiedenen Arbeitsausrüstungen ausgestattet werden (Dragline, Seilgreifer und Kranhaken). Im Kranbetrieb erreicht das Gerät eine Hakenhöhe von 32 m, eine max. Kraft von 25 t und eine Ausladung von 26 m.

Robert Aebi AG, Postfach, 8023 Zürich

○ **Dauerplastisches Dichtungsband.** Das neue weichmacherfreie Dichtungsband IDL 303 auf Basis Butyl/Polyisobutylen kann als Flach- und Rundprofil geliefert werden. Das Band zeichnet sich durch folgende Vorteile aus: Gutes Adhäsionsvermögen, schwindfrei, alterungs- und witterungsbeständig. Es haftet auch ohne Voranstrich sehr gut auf allen nicht porösen Oberflächen. Das Dichtungsband wird eingesetzt für innen und für aussen, als Pressdichtung und als Abdichtungsband, insbesondere bei Fassadenkonstruktionen. Dient auch zum Abdichten von Wellplatten aus Glas, Eternit usw. Es kann in Abmessungen von 10×3 bis 20×5 und als Rundprofil mit 16 mm Durchmesser geliefert werden.

Alutec AG, Postfach 2309, 6300 Zug 3

○ **Hängebahnsystem.** Neu sind die Hängebahnen mit dem Linearmotor Linetrack, der unter Ausnutzung elektromagnetischer Wanderwellen das Fördergut an Hängebahnen antreibt. In entsprechenden Abständen werden elektromagnetische Wanderwellen im Bereich der Laufschiene erzeugt, die direkt über einen Leiterstab die Laufwagen mit dem Fördergut antreiben. Der primäre Teil des Linearmotors besteht aus Eisenpaketen mit Nuten, die eine Drehstromwicklung haben. Sekundärteil ist der Leiterstab. Die Anschlussspannung ist 280/380 V bei einer Frequenz von 50/60 Hz, die Schubkraft beträgt 2 bis 5 kp.

Jas AG, Hardstrasse 81, 8040 Zürich

Ankündigungen

Wirtschaftlichkeit der Datenverarbeitung: Benutzung eines Kennzahlensystems

*Informationstagung
der Schweiz. Vereinigung für Datenverarbeitung*

Die Schweiz. Vereinigung für Datenverarbeitung (SVD) führt diese Tagung am 20. Mai 1976 im Hotel International in Zürich-Oerlikon durch. Anmeldungen (bis 10. Mai) und weitere Informationen sind erhältlich bei Frau R. Zimmerli, in Firma Fnicht Wegenstein AG, Zürich, Telefon 01 / 44 29 22. Adresse der SVD: Postfach 221, 8022 Zürich.

Dokumentation trotz Rezession

Arbeitstagung der Schweiz. Vereinigung für Dokumentation

Die Schweiz. Vereinigung für Dokumentation (SVD) führt diese Tagung am 10. Juni 1976, von 9 bis 12 h, in der Cité universitaire, Clos-Brochet 10, Neuchâtel, durch. Referenten: Dr. H. Möhring, Bayerwerk, Leverkusen, J.-M. Ducrot, Institut Textile de France, Boulogne-sur-Seine, und Dr. Peter Müri, Unternehmensberater, Zürich. Von 13.45 bis 16 h Besichtigung von Dokumentationsstellen in Neuenburg. *Kosten:* 50 Fr. *Anmeldung:* Sekretariat SVD, Bibliothek und Dokumentation, Generaldirektion PTT, 3000 Bern 33, Telefon 031 / 62 27 49, Karl Zumstein.

Neue Bücher

Aspen pallets with 2 1/4", 2 1/2" and 2 3/4" - wide stringers and aspen pallets with oak stringers and leading-edge deckboards. Verfasser: *E. George Stern*, April 1975, Nr. 135, 31 Seiten, geheftet. Herausgeber: Virginia Polytechnic Institute and University.

Contribution of behavior of deckboard-stringer joints to pallet performance - a pilot study. Verfasser: *J. J. Mack*, May heftet. Herausgeber: Virginia Polytechnic Institute and State University.

Einführung in die städtebauliche Planung. Kurzgefasstes Kolleg zu den Grundbegriffen von Raumordnung, Landesplanung und Stadtplanung. Verfasser: *Hans Mausbach*, 1975, 3. verbesserte Auflage, 108 Seiten, 164 Abbildungen, kartoniert, aus der Reihe: Werner-Ingenieur-Texte (WIT Band 5). Werner-Verlag, Düsseldorf. Preis: DM 10,80.

Städtebaukunde der Gegenwart. Planung und städtebauliche Gestaltung der Gegenwart. Verfasser: *Hans Mausbach*, 1975, 5. neubearbeitete und erweiterte Auflage, 196 Seiten, gebunden. Werner-Verlag, Düsseldorf. Preis: 46 DM.

Zahlentafeln zur Bemessung für Biegung mit und ohne Längskraft nach DIN 1045. Verfasser: *Klaus Opladen*, beratender Ingenieur VBI, BDB, 1975, 220 Seiten, 97 Abbildungen, gebunden. Werner-Verlag, Düsseldorf. Preis: 120 DM.

Die Zukunft der Vergangenheit. Grundsätze, Probleme und Möglichkeiten der Denkmalpflege. Verfasser: *Friedrich Mielke*, 1975, 328 Seiten, zahlreiche Skizzen und Abbildungen, kartoniert. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart. Preis: 58 DM.

Soziologie für Architekten. Grundlagen der Architekturplanung. Verfasser: *Gernot Feldhusen*, 1975, 136 Seiten, zahlreiche Abbildungen, kartoniert. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart. Preis: 29 DM.

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP)*, *Stafelstrasse 12, 8045 Zürich. Tel. 01 / 25 60 90*. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die oben erwähnte Adresse der GEP zu richten.

Stellengesuche

Dipl. Architekt ETHZ, Österreicher, 1946, *Deutsch, Franz., Engl., Ital.*, mehrjährige Praxis in Planung und Projektierung von Wohnbauten, Schulanlagen und Hochschulbauten, sucht verantwortliche Dauerstelle in Zürich. Eintritt nach Wunsch. **Chiffre 1134**.

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1950, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl., Span.*, Diplom Herbst 1975, Vertiefungsrichtungen Wasserwirtschaft, Planung und Verkehr, sucht Stelle in Ingenieurbüro oder -unternehmung, vorzugsweise in den Gebieten Wasserbau, Konstruktion oder Planung, Landesgegend unwichtig. Eintritt ab 1. 5. 1976. **Chiffre 1136**.

Dipl. Architekt ETH/SIA, 1948, Schweizer, *Deutsch, Engl., Franz.*, bis anhin tätig auf den Gebieten Schulbau (Verfassen eines Buches) und Wohnungs-, Hotel-, Kurklinik- und Hallenbadbau (Projekt bis Detailplanung), sucht neue, interessante Arbeit (Entwerfen und Durchkonstruieren von Bauten) im Raum Zürich. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1138**.

Dipl. Architekt ETHZ, 1945, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl., Ital.*, 3 Jahre Praxis in Entwurf, Projektierung und Projektleitung, sucht vielseitige Tätigkeit im Raum St. Gallen. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. **Chiffre 1139**.

Architekturstudent am Abschluss, Akademie Kopenhagen, 1951, Däne, *Dänisch, Englisch, Deutsch*, Praxis in Einrichtungen, Wohnungen, Bibliotheken, Schwimmbäder, sucht Arbeit für zwei Monate in Architekturbüro im Raum Zürich. Eintritt ab 1. 5. 1976. **Chiffre 1141**.

Dipl. Bauingenieur, REG, IVBH, 1942, seit 1968 in der Schweiz, erfahrener Statiker und Konstrukteur für Industrie-, Brücken-, Tief- und Hochbauten in Stahl und Stahl- und Spannbeton, eher theoretisch veranlagt, mit Erfahrung bei Auslandprojekten, sucht Stelle in Ingenieurbüro oder Verwaltung. Fremdsprachenkenntnisse. **Chiffre 1140**.

Dipl. Architekt ETHZ, 1947, Schweizer, *Deutsch, Englisch*, gelernter Hochbauzeichner, sucht Stelle in Architektur- oder Planungsbüro, Raum Zürich bevorzugt. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1143**.

Bauingenieur ETHZ, 1943, Schweizer, *Deutsch*, Maschinenschlosser, 2. Bildungsweg, 5 Jahre Praxis auf Nationalstrassenbaustelle und in Ingenieurbüro, sucht neue Stelle in Ingenieurbüro oder Unternehmung, vorzugsweise Grund- und Strassenbau. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1144**.

Dipl. Architekt SIA, 1934, Tscheche, *Deutsch, Franz., Engl.*, 17 Jahre Praxis in Planung, Entwurf und Projektierung, Wohnungsbau, Schulen, Büros, Geschäftshäuser, öffentliche Bauten, Stadtzentren, Orts- und Quartierplanung, zahlreiche Wettbewerbserfolge, sucht Stelle im Raum Basel, Zürich oder Bern. Eintritt ab 1. Juni 1976. **Chiffre 1145**.

Dipl. Architekt ETH, 1949, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl.*, mit Praxis in Planung und Projektierung von neuen Wohnformen, Wettbewerbserfahrung, sucht Stelle im Raum Zürich oder Westschweiz. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1146**.

European Space Agency

Stellenausschreibungen der Europäischen Weltraumorganisation

Im European Space Research and Technology Centre (ESTEC) in *Noordwijk*, Niederlande:

- 76—432 Head of Project Control Systems Section
- 76—433 Resident Engineers Marots Payload
- 76—455 Design Engineer in the Department of Development and Technology
- 76—456 Design Engineer in the Department of Development and Technology
- 76—477/8 Budget Officers

Die ausführliche Beschreibung dieser Posten kann vom Sekretariat der GEP, *Stafelstrasse 12, 8045 Zürich*, Telephon 01 / 25 60 90, angefordert werden.

Öffentliche Vorträge

Energieübertragung zwischen supraleitenden Speichern und Verbrauchern. Montag, 10. Mai. ETH-Kolloquium über moderne Probleme der theoretischen und angewandten Elektrotechnik. 17.15 h im Hörsaal ETF C1 der ETHZ, Sternwartstrasse 7, Zürich. Prof. Dr. *H. Brechna*, Interkant. Technikum Rapperswil, PD an der ETHZ: «Moderne Methoden der Energieübertragung zwischen supraleitenden Speichern und Verbrauchern».

Schwingungsuntersuchungen an Wehrklappen. Mittwoch, 12. Mai. VAW, Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie an der ETHZ. 16.15 h im Hörsaal der VAW, Gloriastrasse 37—39, Zürich. Prof. Dr. Ing. *Kurt Petrikat*, Universität Stuttgart: «Schwingungsuntersuchungen an überströmten Wehrklappen und an Segmentwehren».

Renaissance Studies in Switzerland. Mittwoch, 19. Mai. ETHZ, Einführungsvorlesung. 17.15 h im ETH-Hauptgebäude, Auditorium Maximum. Prof. Dr. *Brian Vickers*: «Renaissance Studies in Switzerland» or «Where is the Legacy of Jacob Burckhardt?»

Regelsysteme für Prozessautomatisierung. Donnerstag, 20. Mai. Institut für Mess- und Regeltechnik der ETHZ. 17.15 h im Maschinenlaboratorium 1 der ETH, Hörsaal H 44, Sonneggstrasse 3, 8006 Zürich. Prof. *H. H. Becker*, F. Müller, Carl Maier + Cie. AG, Schaffhausen: «Aspekte zur Auslegung von Regelsystemen für die Prozessautomatisierung».

Schaltzeiten und Packungsdichten. Donnerstag, 20. Mai. Institut für Elektronik und Technische Physik der ETHZ. 17.15 h Hörsaal ETZ 15 C in der ETHZ, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich. Dipl.-Ingenieur *Michael Pomper*, Siemens AG, München, BRD: «Kurze Schaltzeiten und hohe Packungsdichten mit Epitaxialen Silizium-Filmen auf Isolatoren: ESFI (SOS) MOS-Schaltungen».